

**800 Jahre Born 1222 bis 2022. Geschichte eines westfälischen Bauerndorfes
Von Franz Meyer unter Mitwirkung von Theo Elberich. Hrsg. von der
Dorfgemeinschaft Born e. V.**

Born, mit rund 80 Einwohnern zweitkleinster Ortsteil der Stadt Marienmünster, kann 2022 auf eine urkundlich verbrieft 800-jährige Geschichte zurückblicken. Über fast 600 Jahre wurde die Entwicklung des westfälischen Bauerndorfes durch die frühere Benediktinerabtei Marienmünster beeinflusst. Trotz des tiefgreifenden Strukturwandels, den der ländliche Raum mittlerweile erfahren hat, prägen nach wie vor stattliche Bauernhöfe das Ortsbild des ehemaligen „Klosterdorfes“.

Erstmals wird nun die reiche und wechselvolle Geschichte des Dorfes erzählt. Im Vordergrund stehen die Themen Ersterwähnung, Siedlungsentwicklung, Grundherrschaft, bäuerliches Leben, Handwerk, Kirche, Schule, NS-Zeit und Schützenwesen. Zahlreiche Abbildungen ermöglichen tiefe Einblicke die lokale Geschichte.

140 Seiten; EUR 17,80; ISBN 978-3-936359-96-1.

